

Pressemappe

Futur3 zeigt

„Zum Goldenen Leben“

Aktionen, Lagerfeuergespräche und Performance
zum Ausstieg, Einstieg, Umstieg

Futur3: Zum Goldenen Leben

Uraufführung:

6. Juli 2014, Theater-Performance um 19:30 Uhr

Weitere Termine:

8.-12. Juli 2014, Theater-Performance jeweils um 19:30 Uhr

Veranstaltungsort:

ParaDies, Eifelwall 5, 50674 Köln
(U-Bahn: U12 Eifelplatz oder U18 Eifelwall)

Eintrittspreis:

15,-/9,- EUR

Kartenreservierung:

www.zumgoldenenleben.de

Lagerfeuergespräche:

22.05.-24.06.2014

Eintritt frei!

Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung, da alle Veranstaltungen im Freien stattfinden.

Pressefotos zum Download: www.freihandelszone.org/presse.html

Weitere Fotos unter: www.meyeroriginals.com/presse/Futur3/ZGL/

Mehr Infos und alle Neuigkeiten unter: www.zumgoldenenleben.de

INHALT

- 3 Zum Stück „Zum Goldenen Leben“
- 6 Lagerfeuergespräche: Termine und Inhalt
- 12 Das Ensemble Futur3
- 14 Förderer/Unterstützung
- 15 Kontakt

Zum Stück: „Zum Goldenen Leben“

Ein Theaterprojekt zum Ausstieg, Einstieg, Umstieg

Futur3 folgt dem alten Traum, auszusteigen, um dieses Mal aber wirklich ALLES besser zu machen. Dafür begeben sich die Performer auf ihren ganz persönlichen Weg zum Goldenen Leben: Was sind meine Sehnsüchte? Wie möchte ich eigentlich wirklich leben? Was brauche ich dafür und wie befreie ich mich von dem ganzen Überfluss, der Hast, dem Individualismus, dem ständig schlechten Konsumentengewissen und den ganzen Sorgen? Sind selbstgezogene Radieschen die Lösung? 24 Stunden Meditation? Ein Gebärdentanz um die alte Eiche oder der Totalausstieg, völlig abgekapselt von allem und jedem? Vielleicht muss es aber auch gar nicht so radikal sein...

Diese Reise mündet in einen theatralen Spaziergang unter freiem Himmel im ParaDies, einem echten Ort des alternativen Lebens.



In unserer Gesellschaft brodeln die Krisen und keiner weiß so wirklich, wann der große Knall kommt. Aber dass er kommt, davon sind viele überzeugt. Unser ökologischer Fußabdruck gleicht dem eines Riesen, Demokratie und Kapitalismus stehen auf der Kippe. Wir arbeiten viel zu viel und werden davon krank.

Futur3 begibt sich auf die Auswege aus diesen Verstrickungen, forscht nach den großen Aussteigern unserer Geschichte (wie H. D. Thoreau), und fragt die Menschen, die sich schon auf dem Sprungbrett ins „gute Leben“ befinden: Hierfür begeben sich die Performer und das Team auf mehrmonatige Versuche, um ihren ganz individuellen Weg zum Goldenen Leben zu suchen. Sie meditieren, suchen Naturerfahrungen, analysieren ihr komplettes Konsumverhalten, hinterfragen ihr persönliches Handeln oder versuchen sich in Konsensentscheidungen. Die Ergebnisse dieser bunten Forschungsreisen werden für die Zuschauer in der abschließenden Performance an sechs Abenden im Juli als theatraler Spaziergang durch das ParaDies inszeniert.

Futur3 hat für dieses Projekt einen wahren Gastgeber gefunden: Sri Ketan Rolf Tepel und sein ParaDies in der Kölner Südstadt - ein Ort als Gesamtkunstwerk, dessen Schöpfer seit vielen Jahren einen Freiraum für alle Aktivisten und Initiativen anbietet, die Gesellschaft neu denken wollen.

Begleitet wird der Entstehungsprozess durch die Veranstaltungsreihe „Lagerfeuergespräche“ mit spannenden Gästen, die alle ihren speziellen Ausstieg praktizieren und die im ParaDies davon erzählen und darin unterrichten: Es geht um Konsumausstieg, alternative Gemeinschaften, und Tauschwirtschaft. Kurz: Die Gäste zeigen neue Wege auf, wie wir dem guten Leben wieder ein kleines Stückchen näher kommen.

Mit: Irene Eichenberger, André Erlen, Stefan H. Kraft, Pietro Micci, Elisa Ellrott, Laura Olders | **Künstlerische Leitung:** André Erlen, Stefan H. Kraft | **Ausstattung und Kostüme:** Petra Maria Wirth | **Musik:** Mariana Sadovska | **Video:** Barbara Schröder, Per Larsen, Karin de Miguel Wessendorf | **Mitarbeit Text:** Charlotte Fechner | **Technische Leitung:** Boris Kahnert | **Technische Assistenz:** Benjamin Jura, Eva Sauermann | **Produktionsleitung:** Armin Leoni, Jana Marscheider | **Rahmenprogramm:** André Erlen, Stefan H. Kraft, Jana Marscheider | **Öffentlichkeitsarbeit:** neurohr & andrä | **Graphik:** Anja Heppekausen, a little style | **Social Media Strategie und Konzeption:** Martin Herrndorf

Spielort

Futur3 hat für dieses Projekt den idealen Gastgeber gefunden: Sri Ketan Rolf Tepel und sein ParaDies in der Kölner Südstadt am Eifelwall 5. In den vergangenen acht Jahren verwandelte Ketan 7000 m² der großen Baubrache in ein Gesamtkunstwerk: Ein Versammlungsplatz unter einer alten Eiche, Werkstätten für verschiedene Handwerke, ein Lagerfeuerplatz, ein Küchenzelt, kleinere Holzhäuser und ein chaotisch buntes Sammelsurium an Objekten prägen diese Oase mitten in Köln.

Ketan ist Künstler und Lebenskünstler. Mit seinen Idealen und Visionen schafft er seit über 30 Jahren einen Freiraum für alle, die Gesellschaft anders denken möchten, stets das Ziel einer besseren Welt vor Augen. Für Futur3 also der ideale Ort, um den geistigen Jutebeutel mal so richtig voll zu machen mit allem, was die Welt so braucht: Heilung, Kraft, Sinn, Solidarität, Ganzheit - und selbstgezogene Radieschen.

Eine Produktion von Futur3 in Zusammenarbeit mit Freihandelszone - Ensemblenetzwerk Köln

Text und Fotos zum Herunterladen finden Sie auf unserer Presseseite:

www.freihandelszone.org/presse.html

Lagerfeuergespräche zum Goldenen Leben

22.05. - 24.06.2014

Auf der Suche nach dem Goldenen Leben ist das Ensemble von Futur3 auf eine große Zahl interessanter Ideen und Strömungen gestoßen - und vor allem auch auf helle und wache Köpfe, die für diese Bewegungen stehen! Einige von ihnen haben wir überzeugen können, uns am Lagerfeuer im Paradies von ihrer Arbeit, von ihrem Leben zu erzählen. Der Eintritt ist frei!



Zukunftswerkstatt Eifelwall: Welche Wünsche haben die Anwohner?

22.05.2014, 19 Uhr Über das Gebiet um den Eifelwall wird viel diskutiert.
 ParaDies, Eifelwall 5, Die Erweiterung des Grüngürtels und der Bau des
 50674 Köln neuen Stadtarchivs sind wichtige Themen, die die
 Stadt Köln seit langer Zeit beschäftigen. Im Rahmen
 Eintritt frei des Theaterprojekts „ Zum Goldenen Leben“ lädt
 Futur3 alle Kölner ein, über persönliche Ideen und
 Zukunftsvorstellungen für den Eifelwall zu sprechen.
 Gesammelt werden Wünsche, Visionen,
 Lebensentwürfe, Ideen und radikale Protestaufrufe.

Gesellschaft neu denken: Ein Abend mit der Lebensgemeinschaft ZEGG

28.05.2014, 20 Uhr Am 28. Mai 2014 ist Barbara Stützel vom ZEGG zu
 ParaDies, Eifelwall 5, Gast bei Futur3. Das ZEGG (Zentrum für
 50674 Köln Experimentelle Gesellschafts-Gestaltung) ist eine
 Eintritt frei Lebensgemeinschaft und ein internationales
 Tagungszentrum in der Nähe von Berlin. Seit der
 Gründung 1991 entwickelte sich bis heute ein Netz
 verschiedener politischer und spiritueller Initiativen,
 Firmen, Künstlern und Querdenkern. Heute leben ca.
 100 Erwachsene und Kinder auf dem ca. 15 ha großen
 Gelände. Sie verwirklichen gemeinsam Modelle für
 ein sozial und ökologisch nachhaltiges Leben. Eine
 wichtige Grundlage ist die gemeinsame Suche nach
 Wachstum, Tiefe und Freiheit in Liebe, Partnerschaft
 und Sexualität. Im Lagerfeuergespräch erzählt
 Barbara Stützel vom Leben im ZEGG, den Ursprüngen,
 dem Zusammenleben, den Zielen und eigenen
 Projekten, die das ZEGG anstößt.

Aussteiger, Umsteiger, Einsteiger. Kölner Initiativen für ein Goldenes Leben stellen sich vor

01.06.2014, 15 Uhr In Köln gibt es eine Vielfalt an Initiativen, die alle
 ParaDies, Eifelwall 5, ihren individuellen Schritt ins Goldene Leben wagen:
 50674 Köln Urban Gardener, Gemeinschaftsgründer,
 Eintritt frei Entschleuniger, Konsumverweigerer,
 Tauschwirtschaftler, Reparierer, Bedingungslose
 Grundeinkommler, Nachbarschaftshilfen,
 Lebensmittelretter, Umweltschützer... Sie alle tragen
 dazu bei, Köln und die Welt ein Stück weit schöner zu
 gestalten.

Am 01.06.2014 möchten wir einen kleinen Ausschnitt davon im ParaDies zeigen. Dazu haben wir verschiedene Initiativen eingeladen, über sich und ihren Beitrag zum Goldenen Leben zu erzählen. Mit dabei: Dingfabrik Köln e.V., Allerweltshaus e.V., ichnehmsohne, Kölner Initiative Grundeinkommen e.V., Agora Köln und viele weitere.

Ausstieg durch Sitzen - Einführung in die Meditationspraxis des Zazen

05.06.2014, 19 Uhr Für viele Menschen besteht Ausstieg nicht nur aus
 ParaDies, Eifelwall 5, klaren, drastischen, für alle sichtbaren äußeren
 50674 Köln Veränderungen, sondern aus einem inneren Weg,
 Eintritt frei dessen Ziel aber gleichwohl die Freiheit ist. Einer dieser Wege ist die Praxis des Zazen, eine
 Meditationsform, die seit Buddha Shakyamuni von
 Meister zu Schüler weitergegeben wird. Die
 Aufmerksamkeit wird dabei auf die Körperhaltung und
 die Atmung gerichtet. Während Zazen beobachtet man die auftauchenden Gedanken und Emotionen und lässt sie vorüberziehen, ohne an ihnen zu haften.
 Mitglieder des Zendo Köln werden am Lagerfeuer von

den Ursprüngen des Zazen erzählen und eine Meditation anleiten.

Rolf Ketan Tepel erzählt aus dem ParaDies

07.06.2014, 19 Uhr Futur3 hat für das Theaterprojekt „Zum Goldenen ParaDies, Eifelwall 5, 50674 Köln
Eintritt frei

Leben“ den idealen Gastgeber gefunden: Sri Ketan Rolf Tepel und sein ParaDies in der Kölner Südstadt am Eifelwall 5. In den vergangenen acht Jahren verwandelte Ketan 7000 m² der großen Baubrache am Eifelwall in ein Gesamtkunstwerk: Ein Versammlungsplatz unter einer alten Eiche, Werkstätten für verschiedene Handwerke, ein Lagerfeuerplatz, ein Küchenzelt, kleinere Holzhäuser und ein chaotisch buntes Sammelsurium an Objekten prägen diese Oase mitten in Köln. Ketan ist Künstler und Lebenskünstler. Seit 30 Jahren verfolgt er unermüdlich seinen Traum einer besseren Welt, bringt Menschen zusammen, schafft Freiraum, überwindet Steine, die ihm dabei in den Weg gelegt werden. Am 07.06.2014 erzählt er von seinen Erlebnissen aus über 30 Jahren und nimmt uns mit auf eine Reise ins Leben im ParaDies.

Tauschen | Teilen | Schenken - im ParaDies wird gut gefeilscht

15.06.2014, 14 Uhr Macht mit bei unserem Tauschen | Teilen | Schenken ParaDies, Eifelwall 5, 50674 Köln
Eintritt frei

Markt.

Am Sonntagnachmittag möchten wir alle dazu einladen, ihre Güter ins ParaDies zu bringen und auf gute Art um Kostenloses zu feilschen. Ob Gummiboot, Königsgewand oder Raumschiff: Alles ist willkommen. Den fairen Deal handelt ihr bei Kaffee und Kuchen untereinander aus.

15.06.2014, 17 Uhr
ParaDies, Eifelwall 5,
50674 Köln
Eintritt frei

Lesereihe Ausbruch aus dem Wachstumszwang mit dem Oikos e.V.

Das ewige Wachstum wird als Allheilmittel angepriesen und ist gesetzlich als Ziel der Wirtschaft verankert. In sich selbst ist dieses Wirtschaftssystem von einer Vielzahl institutioneller Wachstumszwänge geprägt: Eine Steigerung der Arbeitsproduktivität erfordert wirtschaftliches Wachstum, um Arbeitslosigkeit zu verhindern. Kapitalbasierte Renten- und Sozialversicherungssysteme erfordern Zinsen und eine positive Rendite, um ihrer Versicherungsleistung nachkommen zu können. Umlagefinanzierte Systeme hängen von einer erhöhten Wertschöpfung in der Zukunft ab. Doch unser Planet stößt ins diesem System an seine ökologischen Grenzen: Ideen von Green Growth und absoluter Entkopplung, also eine Wirtschaft die wächst, aber deren Umweltzerstörung gegen 0 sinkt, haben sich bei näherer Betrachtung als Farce erwiesen.

Im ParaDies möchten wir gemeinsam mit Futur3 und dem Oikos e.V. in einem Lesekreis über Konzepte und Visionen einer Wirtschaft diskutieren, deren Stabilität nicht länger von wirtschaftlichem Wachstum abhängt.

Apokalypse jetzt! - Ein Gespräch mit Greta Taubert über ihren Ausstieg aus der Konsumgesellschaft

24.06.2014, 19:30 Uhr
ParaDies, Eifelwall 5,
50674 Köln
Eintritt frei

Die Reporterin und Autorin Greta Taubert spricht im ParaDies über ihren einjährigen Versuch aus der westlichen Konsumgesellschaft auszusteigen. Ihre Erfahrungen veröffentlichte sie in ihrem Buch „Apokalypse jetzt!“. Krise hier, Katastrophe da: Greta Taubert kann es nicht mehr hören. Warum aber

warten, bis dieser Tag da ist? Wenn wirklich alles immer schlimmer wird, muss man sich doch auf die schlechten Zeiten irgendwie vorbereiten können. Menschen, die sich schon heute von den ausgetretenen Pfaden des Konsums und der Verschwendung verabschiedet haben, werden ihre Lehrer. Greta Taubert beginnt, ihre Altbauwohnung in eine autarke Zelle zu verwandeln, geht jagen, baut Stadtgemüse an, lernt Pilze züchten, wird zur Selbstermächtigen, Tauschhändlerin und Schenkerin. Sie taucht auf den Grund von Müllcontainern, schläft im Wald, zieht in einen Bauwagen, reist kostenlos durch Europa. Jede Idee, die ihr beim Überleben helfen kann, will sie kennenlernen und in einem Jahr Selbstversuch ausprobieren. Am Ende erkennt sie: Mit jedem Schritt, den sie aus dem Kreislauf des Noch-mehr-haben-Wollens herauswagt, verschwindet die Angst vor dem Ungewissen und der Zukunft. Und macht Platz für etwas sehr viel Wertvolleres.

Ein inspirierendes Buch, das zeigt, wie wir anders leben können, wie das Ende zum Anfang wird. Und zwar genau: jetzt. *„Eines der wenigen literarisch-ernsten Bücher über die Ausgangslage junger Menschen heute. Greta Taubert hat diesen völlig anderen Blick auf ihr zukünftiges Leben: angstgetrieben und dennoch lustig, intelligent und fantasievoll. Man muss dieses Buch lesen!“ (Joachim Lottmann)*

Bitte wegen evtl. Aktualisierungen der Lagerfeuergespräche immer auch unsere Seite www.zumgoldenenleben.de besuchen!

Das Ensemble

Futur3

Futur3 wurde im Herbst 2003 von Andre Erlen, Stefan H. Kraft und Klaus Maria Zehe als Plattform für ihre Theaterarbeit in Köln gegründet. Seitdem hat das Ensemble, das die meisten seiner Produktionen im Kollektiv erarbeitet, jährlich ein großes Projekt realisiert, sowie eine Vielzahl von kleineren Formaten entwickelt, die oft als Auftragswerke für einen speziellen Raum oder Anlass entstanden sind (Nationaler Tag der Archive, Masterplan für die Stadt Köln etc.). Futur3 sucht bewusst die internationale Zusammenarbeit: Arbeitskontakte, Festivaleinladungen und Koproduktionen mit Theaterkünstlern in der Ukraine, Polen, USA, Italien, Israel, Singapur, Schweiz und Belgien haben die Arbeiten der letzten Jahre bereichert. Die Produktionen des Ensembles wurden mehrfach ausgezeichnet (u. a. Jurypreis Heidelberger Theatertage 2009, Publikumspreis Festival Albuquerque 2008, Kölner Theaterpreis 2010, Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2010).

Mit „Der Duft, die Stadt und das Geld“ (Köln, 2006) hat Futur3 begonnen, den eigenen Arbeitsstil weiterzuentwickeln: In einer faktisch-fiktionalen Erzählweise werden die Konzentrate der oft sehr ausführlichen Recherchephasen mit den Ergebnissen vermischt, die die Schauspieler in Improvisationen entwickelt haben: Für „Petersberg I“ (2010) waren z.B. etwa 30 Interviews, die die künstlerischen Leiter Andre Erlen und Stefan H. Kraft in Israel und den Palästinensischen Autonomiegebieten geführt hatten, die Grundlage für die Entwicklung der Figuren, die die Zuschauer durch eine Nahost-Friedensverhandlung begleiteten. Verstärkt wird diese Erzählweise, in der sich Realität und Fiktion vermischen, durch die Arbeit im öffentlichen Raum, der für Zuschauer und Schauspieler mit zusätzlichen Informationen und Assoziationen aufgeladen ist.

Außerdem können sich hier Zuschauer und Schauspieler nicht im dunklen Zuschauerraum oder hinter raffinierter Bühnentechnik verstecken, sondern treten in eine persönlich und inhaltlich direkte Auseinandersetzung mit den Themen von Futur3, die seit einigen Jahren stark um große politische Brennpunkte kreisen.

Neben „Petersberg I“ zeigte Futur3 im Jahr 2010 „Eine Nacht in Afghanistan“, eine Auseinandersetzung mit dem Sinn und Zweck des Afghanistan-Einsatzes der Bundeswehr.

Eher gesellschaftspolitische Fragen waren die Auslöser für das besonders erfolgreiche und viel gespielte Projekt „_vater.mutter.hund/“ (2007), das sich mit der Entwicklung der Familie in unserer Gesellschaft befasste, oder auch die Produktion im April 2012 „Ortschaft:Abgeschaltet - Ein Theaterabend nach der Studie ‚Die Arbeitslosen von Marienthal‘“. Futur3 geht hier der Frage nach, welche Auswirkungen Massenarbeitslosigkeit auf unsere Gesellschaft hat.

Mittels intimer Einblicke in persönliche Geschichten stellt Futur3 in der ersten Produktion für Jugendliche (14+) „Von Genen und anderen Zufällen“ (2013) die große Frage: „Wann können wir behaupten, ein gelungenes Leben zu leben?“ Ein weiteres Spezifikum der Theaterarbeit von Futur3 ist der fortwährende Versuch, große Themen an Theaterfiguren fest zu machen, die einen Zugang zur Komplexität der Materie dadurch erlauben, dass sie selbst mit ihr ringen: Die Schauspieler von Futur3 sind durch den direkten Kontakt mit dem Publikum gezwungen, mit größtmöglicher Authentizität zu agieren, um als Menschen - und nicht als Kunstfiguren wahrgenommen zu werden.

Daraus kann folglich das entstehen, was Futur3 seit Jahren immer wieder aufs Neue sucht: Über das Theater einen empathischen Zugang zu den großen Themen unserer Zeit zu finden.

Förderer/Unterstützung

Die Produktion „Zum Goldenen Leben“ wird gefördert von



Gefördert durch den Fonds Darstellende Künste e.V.

- Sonderprojekt Theater im öffentlichen Raum -



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch



Der Oberbürgermeister
Kulturamt

Kontakt

Futur3 c/o Freihandelszone - Ensemblesnetzwerk Köln

Krefelder Straße 71

50670 Köln

Infos und Karten:

www.zumgoldenenleben.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Kerstin Neurohr & Franziska Immel-Andrä

Dillenburger Straße 75

51105 Köln

Fon: 0221/ 82 91 880

presse@freihandelszone.org